

Politische Einteilung und Siedelungen. In das Sauerland teilen sich zwei preussische Provinzen:

1. der westliche Teil gehört zur **Rheinprovinz**; Städte s. S. 52 Abs. 3a u. b;
2. der östliche zur Provinz **Westfalen**. Hier liegen: Dortmund, 215 000 Einw., der Mittelpunkt der Kohlenförderung; Gelsenkirchen, 170 000 Einw., mit großen Kohlenbergwerken; Bochum, 135 000 Einw., mit Eisen- und Stahlwerken; Iserlohn mit Nadelabriken und Messingindustrie; Arnsberg, Regierungshauptstadt, an der oberen Ruhr.

Linksrheinisches Schiefergebirge.

Es beginnt im Süden mit dem **Hunsrück**, einem dichtbewaldeten **Schieferplateau**, das auf drei Seiten von schönen, rebenreichen Tälern umschlossen ist: dem Nahe-, Rhein- und Moseltal. Im Nahetal liegt in malerischer Umgebung die Badestadt Kreuznach; am Zusammenflusse von Nahe und Rhein das verkehrsreiche Bingen; im Moseltal endlich die alte Römer- und Bischofsstadt Trier.

Nordwärts der Mosel folgen:

die Eifel, ein waldarmes Plateau, rauh und unfruchtbar, aber merkwürdig durch zahlreiche erloschene Vulkankegel und Maare (kleine Kraterseen);

das Hohe Venn (Venn-Moor), der nördlichste Teil des linksrheinischen Schiefergebirges. An seinem Nordfüße zieht

das Steinkohlenfeld von Aachen hin, das eine überaus rege Gewerbetätigkeit hervorgerufen hat. Aachen, 155 000 Einw., war einst die Residenz Karls des Großen. Es treibt heute Tuchindustrie; überdies hat es altberühmte warme Bäder. Krefeld, 130 000 Einw., erzeugt Samt- und Seidenstoffe.

Im Süden schließt sich an das linksrheinische Schiefergebirge

das obere Saargebiet mit seinen Kohlenlagern um Saarbrücken.

Der Rheindurchbruch zwischen Bingen und Bonn.

Grüne Weinberge schmücken die dunklen Schiefergehänge des Rheinufers, schroffe Felswände wie der Lurcifels fallen jäh in das Strombett ab, altersgraue Ruinen gemahnen an die Zeiten des Rittertums, prächtige Städte und reger Verkehr verlegen uns in die schaffende Gegenwart. An der Vereinigung von Mosel und Rhein breitet sich Koblenz hin, die Hauptstadt der Rheinprovinz, zugleich Festung; weiter abwärts folgt Bonn, unweit des schönen Siebengebirges, Universitätsstadt. Die beiden Städte gehören der Rheinprovinz an. **Der Rheindurchbruch gilt als die schönste Talstrecke des Rheins, ja ganz Deutschlands.**

2. Das Hessische Bergland.

Lage und Teile. Es breitet sich zwischen dem Rheinischen Schiefergebirge und dem Thüringer Wald zu beiden Seiten der oberen Fulda aus und besteht aus zwei vulkanischen Erhebungen:

1. dem flachen Kegel des **Vogelsberges** (800 m) und
2. der südnördlich verlaufenden **Rhön** mit der Wasserkuppe (950 m).